



Deshalb müssen wir eine Anregung aus der vorjährigen Jahreshauptversammlung aufgreifen und bei der Wahlversammlung einen Beschluss fassen, nach dem die ermäßigten Mitgliedsbeiträge dann auf einen Jahresbeitrag von 15 € angehoben werden können. Dieser Betrag liegt nur knapp über dem Preis der „Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock“. Die Veranstaltungsreihe „Impressionen zur Stadtgeschichte“ war im gesamten Berichtszeitraum sehr erfolgreich, was sich u. a. in stetig hohen Besucherzahlen ausdrückt. In den drei zurückliegenden Jahren besuchten knapp 500 Bürger und Bürgerinnen unsere Veranstaltungen. Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 23 Veranstaltungen statt.

Sie sollen nicht alle nochmals kommentiert werden. Wir beschränken uns auf die Aktivitäten aus dem Jahre 2005. Das Angebot war mit Besichtigungen des Wasserturmes mit Frau Mulsow und Herrn Dr. Stuth, der Universitätskirche mit Herrn Fehlberg und der Baustelle Marienkirche mit Herrn Sakowski, welcher noch die Herren Nath und Mannewitz engagiert hatte, zwei Führungen zu Ausstellungen des Kulturhistorischen Museums durch Dr. Stuth und den von Dr. Viereck und Herrn Schröder gehaltenen Vorträgen reizvoll. Der Vorstand hat die Anregungen der Jahreshauptversammlungen 2003 und 2004 zur Standortbestimmung des Vereins hinsichtlich eines Wiederaufbaus des Petritores und zur Einflussnahme auf die Entwicklung der Rostocker Museenlandschaft aufgegriffen. Vereins- und Vorstandsmitglieder nahmen daraufhin beispielsweise an Veranstaltungen des Kulturhistorischen Museums teil und stellten Verantwortlichen der Stadt, u.a. dem Oberbürgermeister und Frau Schillen, in Gesprächen unsere Positionen vor.

Zu Vereinen, die gleichfalls ein Interesse an der Entwicklung der Museen, speziell des Schifffahrtsmuseums, haben, sind Beziehungen geknüpft worden. Erwartungsgemäß gibt es sowohl übereinstimmende wie auch abweichende Auffassungen. Das Erfreulichste war fraglos, dass wir feststellen konnten, dass unser Verein nicht der einzige ist, dem die Entwicklung des Stadtbildes und der Museumslandschaft am Herzen liegt. An den Vorstand sind Bürger herangetreten, die seit längerem der Gedanke des Wiederaufbaues des Petritores umtreibt und die dazu erstaunliche Ideen und Aktivitäten entwickelt haben. Bei allen Kontakten und in allen Gesprächsrunden ging es stets auch darum, die Wirkungsmöglichkeiten des Vereins und seines Vorstandes auszuloten. Und realistisch betrachtet, sind diese begrenzt. Den Wiederaufbau des Petritores können wir als Verein nicht in die Hand nehmen, wohl aber das Vorhaben wissenschaftlich begleiten. Wir haben auch ein Konto des Vereins für erste Spenden zur Verfügung gestellt. Wir werden die weitere Gestaltung des Stadtbildes im Auge behalten.

Rundbrief 21

Januar 2006

Liebe Vereinsmitglieder,

### Änderung der Beitragsrichtlinie

#### § 3

Die Mitgliedsbeiträge werden wie folgt festgelegt:

a) natürliche Personen ( ab vollendetem 16. Lebensjahr)

allgemeiner Mitgliedsbeitrag	25,- Euro
Mitgliedsbeitrag für Schüler:	frei
für Auszubildende und Studenten:	15,- Euro
für Wehr- und Wehersatzdienstleistende:	15,- Euro
für Arbeitslose:	15,- Euro
für Senioren:	15,- Euro

(Maßgeblich ist der Status am 15. Februar des jeweiligen Geschäftsjahres. Das Mitglied kann aufgefordert werden, die Ermäßigungsberechtigung geeignet nachzuweisen.)  
Mitgliedsbeitrag für Ehrenmitglieder: frei

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung 30.11.2005

#### Der neue Vorstand:

1. Vorsitzende:	Frau Prof. Hanna Haack
2. Stellv. Vorsitzender:	Herr Prof. Ernst Münch
3. Sekretär:	Herr Dr. Steffen Stuth
4. Schriftführer:	Herr Holger Sasnowski
5. Schatzmeister:	Herr Volker Schmidt
6. Beisitzer:	Frau Angela Hartwig
7. Beisitzer:	Herr Baumgarten
8. Beisitzer:	Herr Werner Bohl
9. Beisitzer:	Herr Dr. Joachim Lehmann

#### Mitglieder der Kassenprüfungskommission:

Herr Wilfried Steinmüller, Herr Dr. Wolfgang Eric Wagner, Herr Gerhard Weber

**Achtung neue Geschäftsstelle:**  
c/o Kulturhistorisches Museum Rostock  
Klosterhof 7  
18055 Rostock  
Tel.: 0381 / 2035915  
Fax: 0381 / 2035913  
e-mail: steffen.stuth@rostock.de

## Veranstaltungen 2006

22. Februar 2006 16.30 Uhr  
**Der mühselige Neubeginn nach dem Stadtbrand 1677**  
Vortrag, Prof. Dr. Ernst Münch  
Ort: Kulturhistorisches Museum Rostock
29. März 2006 16.30 Uhr  
**Das Petritor – ein Stadttor ohne Zukunft ?**  
Vortrag, Dr. Joachim Lehmann  
Ort: Volkshochschule Rostock, Alter Markt
26. April 2006 16.30 Uhr  
**Die Grabsteine in der St. Marienkirche**  
Vortrag/Besichtigung, Frau Skottki  
Ort: St. Marienkirche
31. Mai 2006 16.30 Uhr  
**Die Rostocker Numismatische Sammlung**  
Besichtigung, Dr. Steffen Stuth  
Ort: Kulturhistorisches Museum Rostock
28. Juni 2006 16.30 Uhr  
**Rembrandt und das Goldene Zeitalter der Niederlande**  
Ausstellungsführung, Dr. Heidrun Lorenzen  
Ort: Kulturhistorisches Museum Rostock

## Aus dem Bericht zur Wahlversammlung des Vereins für Rostocker Geschichte e.V. am 30. November 2005

Wenn die letzten noch ausstehenden Arbeiten abgeschlossen sind, werden 89 Erinnerungstafeln angebracht sein. Das ist ein großer Erfolg. Was in anderen Städten die Stadtverwaltung leistet, hat in Rostock unser Verein vollbracht, anfänglich seitens der zuständigen Stellen der Stadt zweifelnd, wenn nicht missmutig begleitet. Fraglos machen die Tafeln unsere Stadt für Touristen wie auch für viele ihrer historisch interessierten Bürger und Bürgerinnen attraktiver und enthalten zu ausgewählten Gebäuden kultur- und baugeschichtliche Informationen. Rückschauend hat es sich als richtig erwiesen, dass die Tafeltexte zweisprachig verfasst worden sind. Den Stiftern gilt unser Dank, denn ohne die Spenden wäre die Sache nicht machbar gewesen. Die Erinnerungstafeln verlangen auch in Zukunft Arbeitseinsatz, es geht sozusagen um die Nachsorge. Bei der Vielzahl der Tafeln ist es für den Vorstand nicht mehr möglich, die Schadensentwicklung wirklich zu verfolgen. Deshalb möchten wir Sie bitten, einzeln oder im Freundeskreis Patenschaften über Tafeln zu übernehmen und Gänge durch die Stadt auch dazu zu nutzen, die Unversehrtheit der ausgewählten Tafeln festzustellen bzw. andernfalls den Sekretär des Vorstandes zu informieren. Zur Nachsorge gehörte die Vorbereitung einer Broschüre.

Im Berichtszeitraum sind die Bände 25 bis 27 der „Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock“ erschienen. Der Inhalt ist wie bei den früheren Heften weit gefächert. In ihren Aufsätzen bzw. Miszellen stellten die Autorinnen und Autoren wichtige Resultate ihrer stadgeschichtlichen Forschungen vor.

Im Frühjahr 2005 ist dann im Vorstand die Entscheidung gefallen, den Verlag zu wechseln. Dank der guten Kontakte von Prof. Jügelt zum Rostocker Verlagswesen ist es gelungen, das Interesse des Hinstorff-Verlages zu erregen. Die „Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock“ werden ab Band 28 in diesem renommierten Verlag erscheinen.

Nöte bereitet jedoch die Finanzierung der Beiträge. Vor einem Jahr konnten wir zwar über eine Förderung durch das Land und die Stadt berichten, in diesem Jahr scheint eine solche Unterstützung womöglich auszubleiben. Eine Rücklagenbildung war mit den Mitteln naturgemäß nicht möglich. Ausgereichte Gelder, die über den tatsächlich angefallenen Verlagskosten liegen, müssen nach den Förderrichtlinien zurückgezahlt werden. Letztlich bleibt unsere sicherste Finanzierungsquelle die aus den Mitgliedsbeiträgen. Doch diese Quelle fließt aufgrund der Geringfügigkeit der Beiträge nur spärlich.